

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/2297 (neu)
2. Fassung

30.01.2014

Vorlage für die Sitzung des Sozialausschusses
am 13.02.2014

Antrag

der Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und der
Abgeordneten des SSW

Landes-Präventionsinitiative Diabetes Typ 2

Die Landesregierung wird gebeten, auf der Grundlage des vorliegenden Berichts Drucksache 18/694 mit folgenden Maßgaben eine landesweite Präventionsinitiative für Schleswig-Holstein zu entwickeln:

1. Die im Ministerium seit Jahren bestehende AG Diabetes und weitere im Lande tätige Initiativen, Selbsthilfegruppen, Patientenverbände, Fördervereine und Versorgungsstrukturen im Bereich der Kinder-Diabetologie sind in die Erarbeitung und Umsetzung der Landes-Initiative mit einzubeziehen.
2. Die Initiative soll vorrangig die Prävention von Diabetes Typ 2 verbessern. Es ist zu überprüfen, inwieweit die bereits bestehenden Präventionsmaßnahmen (Seite 75ff.) ausgebaut, verbindlich angeboten und vernetzt werden können.
3. Mit Blick auf neue Entwicklungen z.B. die Zunahme des Schwangerschaftsdiabetes sind ggf. neue Maßnahmen zu entwickeln.
4. Folgende Gruppen und Themenschwerpunkte sind bei der Prävention von Diabetes Typ 2 besonders zu berücksichtigen:
 - Kinder-, Jugendliche und ältere Menschen,
 - Menschen mit Migrationsbiographien,
 - Schwangerschaftsdiabetes,
 - Bestehende Vorsorgeuntersuchungsmöglichkeiten
5. Die Strategie wird zunächst auf drei Jahre angelegt. Die Ergebnisse und Bewertungen sind in einem Zwischenbericht zusammenzufassen und dann zeitnah dem Landtag zur Bewertung zuzuleiten.

Begründung:

Der Bericht zeigt, dass die Landesregierung seit vielen Jahren durchgängig und gezielt mit den Akteuren im Bereich Diabetes, einer der größten Herausforderungen der Gesundheitspolitik der Gegenwart, strukturiert zusammenarbeitet. Auf dem Weg zu einer nationalen Diabetes-Strategie sind insbesondere die Länder gefordert, regionale Initiativen zu entwickeln, die auf den Erfahrungen und Strukturen vor Ort aufbauen um sie systematisch zu optimieren.

Karsten Jasper
und Fraktion

Bernd Heinemann
und Fraktion

Dr. Marret Bohn
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten
des SSW